



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Christel Happach-Kasan (F.D.P.)

und

Antwort

**der Landesregierung – Minister für Umwelt, Natur und
Forsten –**

Meldung von FFH-Gebieten an der Westküste durch die Landesregierung

1. Welche Gebiete mit welchem nationalen Schutzstatus hat die Landesregierung an der Westküste als FFH- und als Vogelschutzgebiete an die Bundesregierung gemeldet? Wann sind die Gebiete gemeldet worden? Hat die Landesregierung Gebiete nachgemeldet, wenn ja, wann und welche?

Die Landesregierung hat die in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Abg. Dr. Christel Happach-Kasan (Drucksache 13/2817) in der Anlage 1 genannten Naturschutzgebiete und den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer der Bundesregierung im Juli 1996 als FFH- und zum Teil auch als Vogelschutzgebiet gemeldet. Diese Gebiete sind auch im Entwurf des Landschaftsprogramms Schleswig-Holstein in Tabelle 50 auf den Seiten 214 und 215 (Anlage 1) einschließlich der Westküstengebiete aufgezählt. Davor sind 1982, 1983 und zuletzt 1992 bereits Gebiete gemeldet worden, die sich im einzelnen aus der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage der Abg. Dr. Happach-Kasan (Drucksache 13/1836) ergeben. Sie sind ebenfalls im Entwurf des

Landschaftsprogramms Schleswig-Holstein, dort in Tabelle 46 auf der Seite 182 (Anlage 2) und Tabelle 50 auf den Seiten 214 und 215 aufgeführt. Für die in der Tabelle 50 aufgeführten bei der Entwurfsfassung noch vorgesehenen Vogelschutzgebiete ist die Ausweisung als Schutzgebiet im Sinne der EU-Vogelschutzrichtlinie inzwischen durch die Meldung der Bundesregierung an die Europäische Kommission abgeschlossen.

Nachmeldungen sind durch die Landesregierung nicht erfolgt.

2. Welche der von der Landesregierung gemeldeten Gebiete sind von der Bundesregierung an die Kommission in Brüssel weitergemeldet worden?

Alle von der Landesregierung gemeldeten Gebiete sind durch die Bundesregierung an die Kommission in Brüssel weitergeleitet worden.

3. Ist es richtig, daß die Landesregierung den 150-Meter-Streifen außerhalb des Nationalparks, der nach offiziellen Äußerungen der Landesregierung auch bei einer Novellierung des Nationalparkgesetzes nicht dem bestehenden Nationalpark angegliedert werden soll, als FFH-Gebiet an die Bundesregierung gemeldet hat?

Wenn ja,

- mit welcher Begründung hat die Landesregierung den 150-Meter-Streifen als FFH-Gebiet gemeldet, obwohl sie darauf verzichtet, den 150-Meter-Streifen dem Nationalpark anzugliedern?
- hat die Landesregierung darüber die Nationalparkkuratorien informiert?

Es trifft zu, daß der 150-Meter-Streifen auch künftig nicht Bestandteil des Nationalparks werden soll. Unabhängig davon ist der 150-Meter-Streifen im Bereich der Naturschutzgebiete „Wattenmeer nördlich des Hindenburgdammes“, „Nordfriesisches Wattenmeer“ und „Hamburger Hallig“ wegen der dort vorkommenden Lebensraumtypen des Anhang I der FFH-Richtlinie gemeldet worden. Alle drei Gebiete liegen im Kreisgebiet Nordfriesland.

Der Landrat des Kreises Nordfriesland wurde als Vorsitzender des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland mit Schreiben vom 9. Mai 1995 über die beabsichtigte Benennung des Nationalparks als FFH- und Vogelschutzgebiet unterrichtet. Eine mündliche Information des Kuratoriums selbst erfolgte durch Mitarbeiter des Ministeriums für Natur und Umwelt am 06. Juni 1995.

Mit Schreiben vom 30. Juli 1996 und 4. November 1997 wurde der Landrat im übrigen auch über die erfolgte Meldung der Gebiete an das Bundesumweltministerium und die Weiterleitung an die EU-Kommission informiert.

4. In welcher Weise ändert sich in dem 150-Meter-Streifen durch die Ausweisung als FFH-Gebiet die Planungshoheit? Welche Beeinträchtigungen ergeben sich für zukünftige Vorhaben?

Die landesrechtlich bestehenden Planungskompetenzen ändern sich nicht. Zukünftige Projekte sind vor ihrer Zulassung oder Durchführung auf ihre Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des Gebietes zu überprüfen.

Maßgebend sind die Regelungen des geltenden § 19c BNatSchG. Daraus ergibt sich z.B., daß ein Projekt, wozu u. a. auch Maßnahmen des Küstenschutzes im 150-Meter-Streifen gehören, auch dann zugelassen oder durchgeführt werden darf, wenn die Verträglichkeitsprüfung ergibt, daß mit dem Projekt erhebliche Beeinträchtigungen verbunden sind. Dies gilt, soweit es

1. aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art, notwendig ist und
2. zumutbare Alternativen, den mit dem Projekt verfolgten Zweck an anderer Stelle ohne oder mit geringeren Beeinträchtigungen zu erreichen, nicht gegeben sind.

Tabelle 50:

Anlage 1

Übersicht der zur Eintragung in die Liste der Gebiete gemeinschaftlicher Bedeutung nach Artikel 4 Abs. 2 FFH-Richtlinie vorgesehenen Gebiete *

Naturschutzgebiet	Fläche in Hektar	Benennung als EG-Vogelschutzgebiet
Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	285.000	•
Nord-Sylt	1.796	•
Sehlandorfer Binnensee und Umgebung	230	•
Nielönn / Sylt	64	•
Dünenlandschaft auf dem Roten Kliff / Sylt	177	•
Braderuper Heide / Sylt	137	•
Morsum-Kliff	43	•
Rantumbecken	576	•
Baakdeel-Rantum / Sylt	242	•
Rantumer Dünen / Sylt	397	•
Hömm-Odde / Sylt	157	•
Nordspitze Amrum	71	•
Amrumer Dünen	728	•
Rickelsbüller Koog	534	•
Wester-Spättinge	27	•
Wöhrdener Loch / SpeicherkooG Dithmarschen	490	•
Kronenloch / SpeicherkooG Dithmarschen	532	•
Grüne Insel mit Eiderwatt	1.000	•
Dithmarscher Eidervorland mit Watt	620	•
Oldensworter Vorland	260	•
Nordstrander Bucht / Beltringharder Koog	3.350	•
Haseldorfer Binnenebbe mit Elbvorland	2.056	•
Alte Sorge-Schleife	660	•
Salemer Moor, Schwarze Kuhle, Plötscher See, Garrensee und Ruschensee	438	•
Culpiner See	30	•
Goldenseeufer und Umgebung	51	•
Lankower Seeufer, Grammsee und Umgebung	193	•
Mechower Seeufer	31	•
Schaalsee mit Niendorfer Binnensee, Priestersee und Großzecher Rüchensee, Phulsee, Seedorfer Küchensee und Umgebung	1.804	•
Kossautal	97	•
Kronswarter und südöstlicher Teil des Großen Binnensees	151	•
Rixdorfer Teich und Umgebung	112	•
Vogelfreistätte Lebrader Teich	146	•
Dannauer See und Umgebung	40	•
Lummenfelsen der Insel Helgoland	1	•
Geltinger Birk	773	•
Vogelfreistätte Oehe-Schleimünde	362	•
Reesholm / Schlei	120	•
Schwansen See	215	•
Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen	106	•
Nordteil des Selenter Sees und Umgebung	706	•
Krummsteert - Sulsdorfer Wiek / Fehmarn	298	•
Wallnau / Fehmarn	297	•
Grüner Brink / Fehmarn	134	•
Neustätter Binnenwasser	330	•
Aalbek-Niederung	349	•
Dassower See und Insel Buchhorst und Graswerder	800	•
Schellbruch	146	•
Eschschallen im Seestermüher Vorland	306	•
Ehemaliger Fuhlensee	24	•
Halbinsel und Bucht im Lanker See	207	•
Wesseker See	246	•
Wattenmeer nördlich des Hindenburgdammes (150 Meter Streifen außerhalb des Nationalparks)	738	•
Nordfriesisches Wattenmeer (150 Meter Streifen außerhalb des Nationalparks)	4.504	•
Dummersdorfer Ufer	342	•
Zwischensumme	313.244	

* Hinweis: von Schleswig-Holstein gemeldet; EU-Kommission hat allerdings die Liste der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung noch nicht erstellt.

Fortsetzung Tabelle 50:

Übersicht der zur Eintragung in die Liste der Gebiete gemeinschaftlicher Bedeutung nach Artikel 4 Abs. 2 FFH-Richtlinie vorgesehenen Gebiete

Naturschutzgebiete	Fläche in Hektar	Benennung als EG-Vogelschutzgebiet
Übertrag	313.244	
Dosenmoor	520	
Dellstedter Birkwildmoor	820	•
Fielser Moor	255	
Hellbachtal mit Lottsee, Krebssee und Schwarzsee	157	
Billeteal	176	•
Besenhorster Sandberge und Elbsandwiesen	150	•
Hohes Elbufer zwischen Tesperhüde und Lauenburg	455	
Bordelumer Heide und Langenhörner Heide und Umgebung	192	
Schwansmoor und Kranichmoor	84	
Wildes Moor bei Schwabstedt	631	•
Helgoländer Felssockel	5.138	•
Buttermoor / Butterbargmoor	105	
Tetenhusener Moor	205	•
Ahrensee und nordöstlicher Westensee	621	•
Fröruper Berge	90	
Pugumer See und Umgebung	89	•
Fröslev-Jardelunder Moor	222	•
Tal der Langballigau	124	
Halbinsel Holnis	360	•
Nienwohlder Moor	398	•
Hansdorfer Brook	275	•
Kührener Teich und Umgebung	79	•
Hamburger Hallig (150 Meter Streifen außerhalb des Nationalparks)	10	•
Süderlügumer Binnendünen	42	
Hohner See	364	•
Eichenkratt und Kiesgrube südlich Böxlund	23	
Lütjenholmer Heidedünen	17	
Pobüller Bauernholz	5	
Am Treßsee	8	
Bültsee und Umgebung	55	
Weißenhäuser Brök	57	
Sorgwohld	36	
Halloher Moor, Brandsheide und Könster Moor	49	
Neßsand	20	•
Schlappenmoor	28	
Barker Heide	36	
Brenner Moor	24	
Ihlsee und Ihlwald	42	
Lauenburger Elbvorland	57	•
Dalbekschlucht	66	
Graswarder-Heiligenhafen	229	
Gesamtfläche:	325.358*	

* gliedert sich in 32.249 Hektar Landesfläche (2,05 Prozent der Landesfläche) und 293.109 Hektar statistisch nicht erfaßte Wasser- und Wattfläche

Tabelle 46: Ausgewiesene Schutzgebiete nach der EG-Vogelschutzrichtlinie in Schleswig-Holstein ¹

Anlage 2

Schutzgebiete	Kreis	Schutzstatus nach LNatSchG	Fläche in Hektar
Rickelsbüller Koog	Nordfriesland	Naturschutzgebiet	534,00
Gotteskoogsee-Gebiet	Nordfriesland		500,00
Lummenfelsen der Insel Helgoland	Pinneberg	Naturschutzgebiet	1,11
Rantumbecken / Sylt	Nordfriesland	Naturschutzgebiet	576,00
Grüne Insel mit Eiderwatt	Dithmarschen/Nordfriesland	Naturschutzgebiet	1.000,00
Dithmarscher Eidenvorland mit Watt	Dithmarschen/Nordfriesland	Naturschutzgebiet	620,00
Wöhrdener Loch / SpeicherkooG Dithmarschen	Dithmarschen	Naturschutzgebiet	395,00
Kronenloch / SpeicherkooG Dithmarschen	Dithmarschen	Naturschutzgebiet	532,00
Geltlinger Birk	Schleswig-Flensburg	Naturschutzgebiet	773,00
Vogelfreistätte Oehe-Schleimünde	Schleswig-Flensburg	Naturschutzgebiet	362,00
Reesholm / Schlei	Schleswig-Flensburg	Naturschutzgebiet	120,00
Schwansener See	Rendsburg-Eckernförde	Naturschutzgebiet	215,00
Bottsand	Plön	Naturschutzgebiet	91,00
Strandseelandschaft bei Schmoel	Plön	Naturschutzgebiet	50,00
Nordteil des Selenter Sees und Umgebung	Plön	Naturschutzgebiet	706,00
Vogelfreistätte Lebrader Teich	Plön	Naturschutzgebiet	146,00
Rixdorfer Teich und Umgebung	Plön	Naturschutzgebiet	112,00
Ascheberger Warder im Großen Plöner See	Plön	Naturschutzgebiet	9,00
Sehlandorfer Binnensee um Umgebung	Plön	Naturschutzgebiet	230,00
Kleiner Binnensee und angrenzende Salzwiesen	Plön	Naturschutzgebiet	106,00
Kronswarder und südöstlicher Teil des Großen Binnensees	Plön	Naturschutzgebiet	151,00
Graswarder-Heiligenhafen	Ostholstein	Naturschutzgebiet	229,00
Krumsteert-Sulsdorfer Wiek / Fehmarn	Ostholstein	Naturschutzgebiet	298,00
Wallnau / Fehmarn	Ostholstein	Naturschutzgebiet	297,00
Grüner Brink	Ostholstein	Naturschutzgebiet	134,00
Neustädter Binnenwasser	Ostholstein	Naturschutzgebiet	330,00
Aalbek-Niederung	Ostholstein	Naturschutzgebiet	349,00
Dassower See, Insel Buchholz und Graswerder	Hansestadt Lübeck	Naturschutzgebiet	800,00
Schellbruch	Hansestadt Lübeck	Naturschutzgebiet	146,00
Haseldorfer Binnenelbe mit Elbvorland	Pinneberg	Naturschutzgebiet	2.056,00
Eschschallen im Seestermüher Vorland	Pinneberg	Naturschutzgebiet	306,00
Delver Koog	Dithmarschen	Naturschutzgebiet	191,00
Salemer Moor, Schwarze Kuhle, Plötschersee, Garrensee und Ruschensee	Herzogtum Lauenburg	Naturschutzgebiet	438,00
Oldenburger See und Umgebung	Herzogtum Lauenburg	Naturschutzgebiet	123,00
Halbinsel und Bucht im Lanker See	Plön	Naturschutzgebiet	22,00
Wesseker See	Ostholstein	Naturschutzgebiet	246,00
Gesamtfläche der 36 Gebiete in Hektar			13.194,11

¹ Stand 1. Januar 1995